



Erster Sieg für John Kevin Grams in der Klasse JUNIOR-Cup.

Abtrocknende Streckenbedingungen mischten die Karten im Finale neu. Während Bergmeier wiederum souverän die Führung übernahm und dem Feld davon zog, fiel Küster nach einigen Ausritten immer weiter zurück.

Ganz im Gegensatz zu Auftaktsieger Luca Knipfer (Tonykart), der eine schnelle Runde nach der anderen hinlegte und plötzlich Jagd auf den Führenden Bergmeier machte. Zwei Runden vor Schluss holte sich der KSW-Pilot die Spitze und feierte damit seinen zweiten Saisonsieg. Bergmeier sah dahinter als sicherer Zweiter das Ziel vor Nico Sobot, der als Dritter das Podium komplettierte.

ERGEBNISSE ROTAX MAX CHALLENGE

2. LAUF IN OPPENROD | 12.05.2013

MICRO-Cup Finale: 1. Denny Berndt, Intrepid, 2. Luis Laurin Speck, Mach1, 3. Maximilian Krupper, Praga, 4. Tobias Krücken, CRG, 5. Nadja Ölbrisch, Intrepid, 6. Jenson Winter, CRG, nicht klassifiziert: Nils Meyer, EA

MINI-Cup Finale: 1. Luca Knipfer, Tonykart, 2. Tamino Bergmeier, EA, 3. Nico Sobot, 4. Martin Mahler, CRG, 5. Titus Schmidt, Tonykart, 6. Noel Krammer, Intrepid, 7. Maximilian Milnerowicz, CRG, 8. Dirk-Laurenc Seifried, Haase, 9. Tim Kohl, MTec, 10. Niklas Stader, SHutless, 11. Tizian Küster, MTec



JUNIOR-Cup Finale: 1. John Kevin Grams, Kosmic, 2. Marius Rauer, CRG, 3. Glenn Rupp, EA, 4. Robin Brezina, Tonykart, 5. Bastian Benz, Maranello, 6. Tim Mika Metz, CRG, 7. Ricardo Hammel, Energy, 8. Fynn Reuffel, Maranello, 9. Marc Bube, Maranello, 10. Sascha Richter, MTec, 11. Collin Dreßler, Tonykart, 12. Kevin Kraus, MTec, 13. Alexander Böken, Tonykart, 14. Emanuele Winter, CRG, 15. Felix Bohrens, MTec, 16. Nico Rielmann, CRG, 17. Gina Kraft, Sodi, 18. Julian Würtele, CRG, 19. Sophia Menzenbach, Praga, 20. Nick Worm, Tonykart, 21. Tom Kulik, SHutless, 22. Leonhard Schopian, FK, 23. Andreas Estner, Tonykart, nicht klassifiziert: Maggy Spahn, Mach1, Luis Miguel Glania, Praga

JUNIOR-World Finale: 1. Marvin Pionke, Kosmic, 2. Philip Hamprecht, Kosmic, 3. Tobias Fischer, Sodi, 4. Maximilian Schmitt, Praga, 5. Pascal Drawing, Praga, 6. Robert Schopian, FK, 7. Louis Henkelend, Energy, 8. Lukas De Ruiter, EA, 9. Luca Wollgarten, Tonykart, 10. Maurice Walkenhorst, EA, 11. Robert Kindervater, Tonykart, 12. Tobias Nath, CRG, 13. Ronny Göttler, Birel, nicht klassifiziert: Jonathan Judek, Praga

JUNIOR-CUP: SIEGE FÜR KRAFT UND GRAMS

Mann des verregneten Zeittrainings war Ricardo Hammel (Energy), der sich nach dem Saisonauftakt zum zweiten Mal die Pole-Position sichern konnte. Auch im Prefinale gab der Forchtenberger lange den Ton an, musste sich aber bei zunehmender Rennstrecke hart gegen eine fulminant fahrende Gina Kraft (Sodi) zur Wehr setzen, die ihm in der Regengischt dicht auf den Fersen war. Pünktlich zur Rennhalbezeit musste Hammel nachgeben. Kraft holte sich die Spitze und in der Folge auch den Sieg. Hammel lief dahinter als Zweiter vor Tim Mika Metz (CRG) ein.

Fulminant begann das Finale, das auf fast trockener Strecke ausgefahren wurde. Noch in der ersten Runde wechselte



Marvin Pionke setzte sich im Finale der Klasse JUNIOR-World durch.

die Führung mehrfach. Gewann Gina Kraft noch den Start, schlug Ricardo Hammel wenige Meter später zurück, um dann von einem furios gestarteten John Kevin Grams (Kosmic) abgefangen zu werden. Letzterer fühlte sich sichtlich wohl auf der immer trockener werdenden Bahn und suchte sein Heil in der Flucht. Während seine Verfolger um die Ehrenplätze stritten, löste er sich aus dem Gerangel und fuhr nach 16 Runden seinen ersten RMC-Sieg nach Hause. Hinter dem Sieger herrschte buntes Treiben. Kraft wurde Platz um Platz durchgereicht und kam letztlich nicht über Platz 17 hinaus. Auch Hammel spielte als Siebter am Ende keine große Rolle mehr. Besser kam Marius Rauer (CRG) zurecht, der sich nach Rang zehn im ersten Lauf bis auf Platz zwei nach vorne kämpfen konnte. Eine ähnlich gute Leistung zeigte Glenn Rupp (EA), der sich von Position acht bis auf den dritten Platz nach vorne katapultierte.

JUNIOR-WORLD: PIONKE HOLT FINALSIEG

In der Eliteklasse der Junioren sah zunächst alles nach einem Alleingang von Philip Hamprecht (Kosmic) aus. Der Pilot aus dem Stall von Paul Carr Racing war der bestimmende Mann im nassen Zeittraining und auch im

verregneten Prefinale. Mit über fünf Sekunden Vorsprung gewann der Hagener den ersten Durchgang vor Marvin Pionke (Kosmic) und Pascal Drawing (Praga).

Mit den trockenen Bedingungen im Finale wendete sich das Blatt aber für Hamprecht. Schon am Start wurde er von Pionke entthront und musste sich mit den Verfolgern auseinandersetzen. Pionke nutzte die Chance und setzte sich schnell vom Rest des Feldes ab. Fortan konnte der Pilot von RS Competition den Vorsprung gekonnt verwalten und seinen ersten Saisonsieg in trockene Tücher bringen. Hamprecht kam dahinter nicht mehr in Schlagdistanz und



Marc Lupfer gewann das Finale der Klasse MAX-World.



Start der JUNIOR-Cup-Klasse mit Ricardo Hammel (#611) und Gina Kraft (#623) in der ersten Startreihe.

musste sich mit Position zwei geschlagen geben. Hinter den beiden Kosmic-Fahrern glänzte Tobias Fischer (Sodi) mit dem dritten Platz auf dem Podium.

MAX-CUP: SPIEL, SATZ UND SIEG FÜR MARCO DAKIC

Nach seinem Auftakt-Doppelsieg in Wackersdorf bestätigte Marco Dakic (Birel) auch in Oppenrod seine Favoritenstellung. Der Pilot aus dem JLC Racing Team holte sich die Pole-Position und erneut beide Laufsiege. Während Dakic im Prefinale bei feuchten Streckenbedingungen noch vergleichsweise deutlich den Sieg vor seinem Teamkollegen Philipp Baruth (Tonykart) und Dennis Kohl (Maranello) nach Hause fahren konnte, musste er im Finale tiefer in die Trickkiste greifen: Auf trockener Strecke war es Kohl, der ihm zu Beginn die Führung streitig machen konnte. Doch

Kohls Aufblitzen war nur von kurzer Dauer. Er fiel am Ende bis auf Position sechs zurück. Auch Baruth konnte im zweiten Lauf nicht mehr an seine Prefinale-Leistung anknüpfen und musste sich mit Rang vier begnügen. So waren es Alessio Curto (CRG) und Ralf Biedermann (Tonykart), die hinter Dakic die Ehrenplätze auf dem Podium belegen durften.

MAX-WORLD: LUPFER SCHLÄGT FRIEDRICH

Nachdem der amtierende Vizemeister Christopher Friedrich (Praga) beim Saisonstart noch nicht startberechtigt war, gab der Griesheimer in Oppenrod ein ein-



Marco Dakic feierte den vierten Sieg in Folge in der Klasse MAX-Cup.